



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Sehr geehrte Damen und Herren

Welchen dynamischen Prozessen unterliegen muslimische Diskurse und Akteur:innen in der Interaktion mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten? Wie partizipieren Muslim:innen an unterschiedlichen Handlungsfeldern? Zu diesen und weiteren aktuellen Fragen bietet das Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG) ein breites Spektrum an Lehrveranstaltungen sowie an Weiterbildungsprogrammen an. Entdecken Sie die Angebote im Rahmen unseres Masterprogramms sowie des Programms Zürich-Kompetenz mit seinem Fokus auf gesellschaftlicher Teilhabe. Auf unserer Informationswebsite Islam&Society finden sich zudem drei neue Beiträge rund um die Themen gelebter Islam, Männlichkeiten und Alter.

Amir Dziri, Hansjörg Schmid und Joëlle Vuille



Weiterbildungslehrgang «Zürich-Kompetenz»

Das SZIG führt zum dritten Mal den achttägigen Weiterbildungslehrgang «Zürich-Kompetenz» durch. Dieser richtet sich an Imame und muslimische Betreuungspersonen (insbesondere Lehrkräfte, Gruppenleitende, Theolog:innen, Berater:innen etc.), die in verschiedenen Gemeinschaften im Kanton Zürich oder darüber hinaus tätig sind. Im Zentrum stehen die Stärkung und Vertiefung ihrer Kompetenzen in Bezug auf den spezifischen gesellschaftlichen Kontext. Die Weiterbildung bietet zudem die Chance, Vernetzungen unter verschiedenen Akteur:innen zu stärken sowie das

Rollenverständnis von Imamen und muslimischen Betreuungspersonen in Gemeinschaft und Gesellschaft weiterzuentwickeln.

Bewerbungen für die Weiterbildung können bis zum 30. Oktober 2026 eingereicht werden.

- [Link zur Broschüre](#)



Projekt «Zürich-Kompetenz»: Abschluss des Vertiefungsmoduls

Am 4. Juli 2026 fand die feierliche Verleihung der Zertifikate für die 13 Absolvierenden (7 Männer und 6 Frauen) des Weiterbildungslehrgangs statt. Daran nahmen Personen aus unterschiedlichen Institutionen und in vielfältigen Funktionen teil: Imame, Religionslehrerinnen, Seelsorgende, Vorstände oder Mitarbeitende in der Vereinsorganisation. Auch dieses Mal wurden Vertiefungsarbeiten verfasst, die am Abschlusstag vorgestellt und in Form von einer Dialogrunde miteinander reflektiert wurden. Die Projekte zu den drei Themenbereichen Zeitgenössische Koranexegese, islamisch-religiöse Praxis im Alltag und Islam, Digitalität und soziale Medien beinhalteten Arbeiten zu künstlicher Intelligenz und sozialen Medien in Bezug auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Moscheen der Zukunft oder die Kernaussagen zeitgenössischer Koranexegese.

- [Link zum Bericht](#)



Jetzt auch auf Französisch: SZIG-Paper zu gesellschaftlicher Teilhabe

Nachdem im Mai 2026 die deutschsprachige Publikation «Gesellschaftliche Teilhabe und gemeinschaftliches Engagement» veröffentlicht wurde, ist nun auch eine französischsprachige Ausgabe der Publikation erschienen.

Das SZIG-Paper beleuchtet verschiedene Zugänge zu Teilhabe aus sozialetischer und islamisch-theologischer Perspektive sowie mit Fokus auf religiöse Bildung und konstruktive Konfliktgestaltung. Zwei weitere Beiträge widmen sich der Teilhabe im politischen Kontext und muslimischer Gemeinschaften. Ergänzend enthält die Ausgabe exemplarische Reflexionen und Dokumentationen von Fallbeispielen, die von Teilnehmenden des Projekts «Zürich-Kompetenz» erarbeitet wurden.

Die Publikation wurde von der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich und der Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich (VIOZ) unterstützt.

- [Link zum SZIG-Paper 16](#)
([Französisch](#) | [Deutsch](#))



Lehrangebot im Herbstsemester 2026

Im kommenden Semester umfasst das Lehrangebot des SZIG folgende Veranstaltungen:

- [Vorlesung](#) «How to study «Islam»? Approaches, Methods and Scientific Debates»

- [Vorlesung](#) «Islam im 21. Jahrhundert: Globale Perspektiven auf Religion, Gesellschaft und Staat»
- [Vorlesung](#) «Vers un islam européen : gouvernance politique, action sociale, lutte contre le racisme»
- [Seminar](#) «Zwischen Verheissung und Apokalypse: Der Islam und der Blick auf den Tod»
- [Seminar](#) «Die Schia in der Diaspora leben. Das Beispiel der Schweiz» (zweisprachig)

Diese Lehrveranstaltungen stehen Studierenden aller Fakultäten sowie freien Hörer:innen offen.

- [Link zum Lehrangebot](#)
- [Link zum Masterprogramm «Islam und Gesellschaft»](#)



Lehrbeauftragte Karakoç-Kafkas und Azaiez

Im Herbstsemester 2026 sind zwei Dozierende am SZIG zu Gast:

Karakoç-Kafkas Betül ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Islam an der Goethe-Universität Frankfurt. Im kommenden Semester bietet sie als gemeinsame Gastprofessorin der Universität Zürich und des SZIG eine [Vorlesung](#) zu «Muslimische Lebenswelten im Kontext von Moscheen, Schulen und digitalen Räumen» an.

Mehdi Azaiez ist Professor für Islamische Studien an der Katholischen Universität Löwen in Belgien. Er

erteilt als Gastprofessor einen [Blockvorlesung](#) zum Thema «Islam & Judaïsme: Histoire partagée, mémoires divisées».

- [Link zu den Lehrbeauftragten](#)



Stellenausschreibung: Diplomassistent:in (90–100%)

Das SZIG sucht per 1. Februar 2026 eine:n Diplomassistent:in. Es bietet ein dynamisches Forschungsumfeld in einem interdisziplinären und mehrsprachigen Team. Darüber hinaus arbeitet das SZIG mit unterschiedlichen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen zusammen. Damit ermöglicht eine Tätigkeit am SZIG auch Einblicke in die Öffentlichkeitsarbeit, die Netzwerkpflege sowie den Bereich von Weiterbildung und Dienstleistungen.

Die Stelle ist auf fünf Jahre befristet und umfasst die Mitarbeit in Forschung, Öffentlichkeitsarbeit, Administration sowie Lehre. Die Hälfte der Arbeitszeit steht für das Verfassen einer Dissertation zur Verfügung. Bewerbungen sind bis zum 1. November 2026 möglich.

- [Link zur Stellenausschreibung](#)



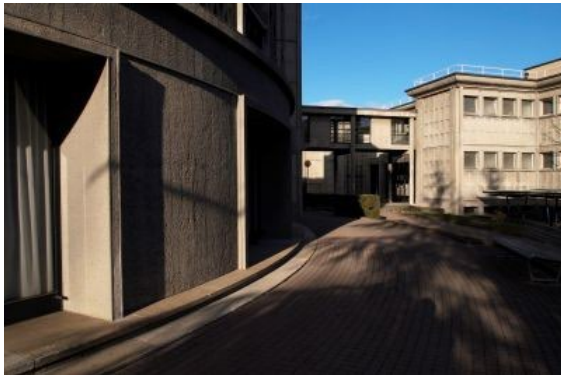
Islam&Society: Neue Beiträge

In einem neuen Beitrag widmet sich Ibrahim Koçyiğit am Beispiel des Freitagsgebets der Frage, wie sich religiöse Normen mit den Realitäten des Alltagslebens in der Schweiz verbinden.

Ahmed Ajil untersucht die Rolle der Männlichkeit in Prozessen der dschihadistischen Radikalisierung und hinterfragt Erklärungsansätze, die sich vorwiegend auf Religion stützen.

Schliesslich untersuchen Nadire Mustafi und Andreas Tunger-Zanetti die Herausforderungen, die mit der Alterung der muslimischen Bevölkerung in der Schweiz und dem Wandel familiärer Verantwortlichkeiten einhergehen.

- [Link zum Beitrag von Ibrahim Koçyiğit](#)
- [Link zum Beitrag von Ahmed Ajil](#)
- [Link zum Beitrag von Nadire Mustafi und Andrea Tunger-Zanetti](#)



Neuerscheinungen: Konversionen zum Islam in Lateinamerika

In einem Beitrag der Zeitschrift «Religions» untersucht Brodard die Zunahme von Konversionen zum Islam in Kolumbien in den letzten Jahrzehnten. Auf Basis von Feldforschung und qualitativer Analyse gibt der Artikel Einblicke, wie Islam in einer mehrheitlich katholisch geprägten und säkularen kolumbianischen Gesellschaft verstanden, gelebt und verwurzelt wird.

Ein weiterer Artikel im «International Journal of Latin American Religions» widmet sich der Konversion zum Islam unter (afro-)lateinamerikanischen Personen in

Brasilien und Kolumbien. Im Zentrum stehen zwei Einflüsse: Hip-Hop mit seinem Black-politischen Ethos als Rahmen für Identität, soziale Gerechtigkeit und Zugehörigkeit sowie die Auseinandersetzung mit afrikanischer Erinnerung, etwa über diasporische Geschichten des transatlantischen Sklavenhandels.

- [Link zum ersten Artikel \(Open-Access\)](#)
- [Link zum zweiten Artikel](#)



In den Medien

In einem Beitrag von [Nau.ch](#) äussert sich Amir Dziri zur Aussage eines «Kopftuch-Booms» in Biel und weist darauf hin, dass solche Zuschreibungen zur Stigmatisierung der Betroffenen beitragen können. [Nau.ch](#) berichtet zudem über den Widerstand gegen ein geplantes Moscheeprojekt in der Stadt St. Gallen. Hansjörg Schmid geht in diesem Artikel darauf ein, dass die Bedeutung ausländischer Finanzierung oft überschätzt wird. In der Sendung 10 vor 10 von [SRF](#) wird thematisiert, wie der IS gezielt Jugendliche rekrutiert. Géraldine Casutt ordnet das Phänomen im Beitrag ein.

Im Rahmen der Genfer Veranstaltungsreihe [«Vies musulmanes»](#) spricht Mallory Schneuwly Purdie in einem Interview des Bureau de l'intégration et de la citoyenneté Kantons Genf über antimuslimischen Rassismus in der Schweiz. Sie betont, dass Muslim:innen trotz Schweizer Bürgerrecht oft als Aussenstehende oder Bedrohung wahrgenommen werden, und plädiert dafür, dass öffentliche Verwaltungen mit inklusiver Einstellungspraxis und

Sensibilisierungskampagnen eine Vorbildfunktion übernehmen.

Im Podcast von [Chahut Média](#) zum Thema Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus ist Amir Dziri einer von mehreren beteiligten Forschenden, die gemeinsam überlegen, wie sich trotz konkurrierender Rassismusformen Solidaritäten aufbauen lassen.

**Schweizerisches Zentrum für Islam und
Gesellschaft**

Rue du Criblet 13, 1700 Fribourg

szig@unifr.ch